

Jahresbericht 2019

Freiwillige



Feuerwehr

Timmdorf



Vorwort

In diesem Jahr dürfen wir nun das erste Mal in unserer Funktion als Wehrführer bzw. Stellvertreter Rückblick auf ein abgelaufenes Jahr in unserer Feuerwehr halten.

Dies machen wir sehr gerne, denn das Ehrenamt Feuerwehr gehört unserer Meinung nach immer noch zu den schönsten Freizeitbeschäftigungen.

Die Abwechslungsreichen Tätigkeiten bei Ausbildung, Übung und Einsätzen, die Möglichkeit der Mitwirkung bei der Entwicklung unserer Feuerwehr, die gemeinsame Organisation von Veranstaltungen oder aber die Aktivitäten im Rahmen der Pflege unserer Kameradschaft.

Zwischen Arbeits- und Freizeitstress wird es aber zunehmend schwerer, Menschen zu finden, die ein freiwilliges, gesellschaftliches Engagement bereit sind zu übernehmen.

Dies mussten wir in der Vergangenheit mehr und mehr erfahren.

Bei der Arbeit unserer Feuerwehr, welche sich in erster Linie um die Sicherheit der Bevölkerung kümmert, darf das Wohlfühlen der Mitglieder, die Nachwuchsgewinnung und das Voranbringen des Ganzen aber nicht vergessen werden.

In dem nachfolgenden Jahresbericht werden wir auf Momentaufnahmen aus unserer Arbeit des Jahres 2019 eingehen und haben hierbei versucht zwischen interessanten Begebenheiten und den weniger eingängigen Zahlen, Daten und Fakten eine „Mischung“ zu finden, die kurzweilig und interessant, unsere Arbeit des letzten Jahres näherbringt.

Mitglieder

Zu Beginn des Jahres 2019 bestand die Feuerwehr Timmdorf aus 20 aktiven Kameradinnen und Kameraden.

Aus unterschiedlichen Gründen haben uns im vergangenen Jahr 2 Mitglieder verlassen.

Dennoch konnten wir im ersten Quartal ein Mitglied und mit einer Art „Werbungsoffensive“ in den Herbstmonaten 5 neue Mitglieder dazugewinnen. Hier haben wir mehrere interessierte Timmdorferinnen und Timmdorfer zu einem Infoabend in unser Gerätehaus eingeladen. In einer Präsentation wurde den Anwesenden die Feuerwehr Timmdorf, mit ihren Mitgliedern und Fahrzeugen, die Gliederung und Aufgaben der Feuerwehr, die personelle Situation und der mögliche Ablauf bei einem Eintritt nähergebracht. Ebenso wurde aber auch darüber informiert, was passieren kann, wenn sich nicht mehr ausreichend Freiwillige bereiterklären, in unserer Feuerwehr aktiv mitzumachen.

Somit bestand die Feuerwehr Timmdorf am Ende des Jahres 2019, und auch jetzt noch, aus 24 aktiven Kameradinnen und Kameraden, 5 Ehrenmitgliedern und 103 fördernden Mitglieder.

Ausbildungsdienste

Auf unserem Dienstplan für 2019 standen 16 reguläre Ausbildungs- bzw. Übungsdienste, zu denen wir uns freitags im 3-wöchigen Rhythmus am Gerätehaus eingefunden haben.

Unter anderem wurden folgende Themeninhalte unterrichtet:

- Atemschutzüberwachung
- Einsätze mit Acetylen- und Flüssiggasflaschen
- Wald- und Flächenbrand
- Einsatz der Steckleiter
- Fahrzeug- und Gerätekunde
- Stiche und Knoten
- Schlauchpaket
- Hohlstrahlrohrtraining
- Zutrittsbeschaffung
- Handhabung und Betrieb im Digitalfunk

Ebenso haben wir unterschiedliche Einsatzübungen mit allen anwesenden Einsatzkräften an verschiedenen Objekten in Timmdorf, sowie Kurzübungen in Staffelstärke, sprich Fahrzeugbesatzung, durchgeführt.

Hier mussten wir unter anderem feststellen, dass der zur Nutzung geplante Hydrant nicht funktionstüchtig war. Glücklicherweise war dies nur eine Übung und ein Mitarbeiter der Gemeindewerke vor Ort. Dieser MIsstand wurde kurze Zeit später behoben.

Eine andere Übung wurde unsererseits mit Nebelmaschine und flackerndem LED-Licht wohl so gut simuliert, dass eine Timmdorferin ein wenig aufgeregt zu dem Übungsobjekt kam. Da es etwas abgelegen war und wir für sie nicht gleich sichtbar waren, muss man sagen...sehr aufmerksam.

Weiter haben wir an 3 Samstagen Sonderdienste durchgeführt, an denen

- mit dem Einsatz des Rettungsbootes und dem Echolot auf dem Grund liegende Fässer gefunden werden mussten,
- die Grundlagen Absturzsicherung und Selbstrettung in den Stallungen des Hofes Kasch erlernt bzw. aufgefrischt wurden,
- sowie die Eisrettung in verschiedenen Vorgehensweisen geübt wurde.

Letzterer war verständlicherweise nicht geplant, sondern bot sich auf Grund der Wetterlage und dem zugefrorenen Trentsee förmlich an.

Lehrgänge

Die Kameradinnen und Kameraden haben im vergangenen Jahr, neben dem regulären Ausbildungsdienst, an weiteren Lehrgängen auf Gemeinde-, Kreis- und Landesebene teilgenommen, um Grundkenntnisse zu erlernen, vorhandenes Wissen zu erweitern oder neue Qualifikationen dazuzulernen.

Es wurden nachfolgende Lehrgänge erfolgreich besucht:

- Truppmann Teil 1 und 2;
- Truppführung Teil 2 und 3;
- Fortbildung PSNV;
- Fahrberechtigungsschulung für Feuerwehren;
- Fahrtraining für Lkw;
- Sprechfunk;
- Atemschutzgeräteträger;
- Leitung einer Feuerwehr

Einsatzgeschehen

Im abgelaufenen Jahr wurde die Feuerwehr Timmdorf zu 8 Einsätzen alarmiert.

Zuerst ist hier sicherlich das Feuer in dem Hotel in Malente-Neversfelde zu nennen, welches uns auf Nachforderung zusammen mit den Wehren aus der Gemeinde und weiteren unterstützenden Wehren aus dem Kreis Ostholstein und der Stadt Plön über mehrere Stunden forderte.

Aber auch ein Windbruch im Bereich der Dorfstraße, bei dem die Drehleiter der Malenter Wehr benötigt und ein Sachkundiger zu Rate gezogen wurden, zog sich über längere Zeit hin.

Weiter kam es im vergangenen Jahr zu

- 2 weiteren Unwettereinsätzen im Bereich der Kreisstraße zwischen Timmdorf und Malente,
- einer Tragehilfe für den Rettungsdienst, bei dem ebenfalls die Drehleiter zum Einsatz nachgefordert wurde,
- einer hilflosen Person in einer Wohnung, die bei Eintreffen völlig überrascht in der Haustür stand,
- sowie 2 Einsätzen mit dem Rettungsboot auf dem Dieksee

Ein Einsatz in Timmdorf wurde durch die Feuerwehr Grebin abgearbeitet, wobei anfänglich angenommen wurde, sie würden „nur“ eine Einweisungsfahrt mit ihrem neuen Fahrzeug machen.

Aber nein...vom Zeltlager Adlerhorst wurde ursprünglich eine Rauchentwicklung in Richtung Behl gesehen und die Feuerwehr Grebin alarmiert. Diese konnte wiederum vor Ort eine Rauchentwicklung in Richtung Timmdorf erkennen und hat die Erkundung aufgenommen, da sich deren Führung Carsten Wulff, der auch unser Postboten ist, gut bei uns auskennt. Letzten Endes stellte es sich aber als Lagerfeuer heraus.

Beschaffungen / Umbauten

Nachdem noch diverse Kleinarbeiten an unserer Garage in Eigenarbeit durchgeführt wurden, konnten wir diese „Baustelle“ im 1. Halbjahr als fertiggestellt melden.

Hier ist nun neben dem Rettungsboot der ehemalige KdoW der Feuerwehr Malente, welcher uns seit dem Frühjahr als weiteres Fahrzeug zur Verfügung steht, untergebracht.

Ebenso wurde die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Timmdorf z.B. durch einen Suchscheinwerfer auf dem Rettungsboot, ein Propellerschutz am Außenbordmotor, einem Schlauchpaket (zur Erklärung: 30m Schlauch, Strahlrohr und Absperrorgan als vorbereitetes „Paket“) für den vorgehenden Atemschutztrupp und weiteren Gerätschaften optimiert bzw. erweitert.

Veranstaltungen

Nach einem Jahr Pause haben wir am letzten Juli-Wochenende wieder unser Sommer- bzw. Grillfest, in etwas abgewandelter Form ohne großes Programm am Nachmittag, durchgeführt und uns somit für das Gemeinwohl in unserem schönen Timmdorf eingesetzt.

Auch zählte die Veranstaltung des Laternenumzugs im Oktober wieder zu unserer Aufgabe. Dieser wurde von unserem Laternenbaum angeführt, vom Fanfarenzug Schönwalde begleitet und entlang der Wegstrecke durch beleuchtete Vorgärten unterstützt.

Beim Pokalschießen der Gemeindefeuerwehr in den Räumlichkeiten des Malenter Schützenvereins konnten wir leider nicht an den Erfolg des Vorjahres anknüpfen und erreichten „nur“ den 3. Platz.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit waren wir anlässlich des Folkfestes auf dem Hof Radlandsichten anwesend und unterstützten den Dorfverein Schönes Timmdorf bei deren Osterfeuer.

Einen gemeinsamen Skat- und Knobelabend mit den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Malente veranstalteten wir im März des vergangenen Jahres.

Die Kranzniederlegung am Ehrenmal auf dem Himberg haben wir am Volkstrauertag mit Fackelträgern begleitet.

Abordnungen besuchten unter anderem Versammlungen auf Dorf-, Gemeinde- und Kreisebene, die Fahrzeugübergaben bei den Feuerwehren Bad Malente-Gremsmühlen und Grebin, sowie das Richtfest des neuen Gerätehauses in Kreuzfeld.

Allgemeine Informationen

Leider mussten wir auch im letzten Jahr immer wieder feststellen, dass wir trotz unserer geografischen Lage, umgeben von Seen, wenig Zugang zu diesen haben. Die möglichen Zuwegungen sind mit unserem Fahrzeug wenig bis gar nicht befahrbar, entweder ist der Untergrund nicht tragfähig genug oder sind durch Geäst und Schilf zugewachsen. Hier wurde bereits drauf hingewiesen, hier besteht Handlungsbedarf. Wir sind neben einem funktionierenden Hydrantennetz auf offene Wasserentnahmestellen angewiesen.

Auch muss man sagen, dass der unser jetziger KdoW nicht ewig halten wird und man sich hier rechtzeitig Gedanken machen muss. In diesem Zusammenhang gilt es hinzuzufügen, dass wir im Einsatzfall, aber auch im Übungsgeschehen, nur 10 Einsatzkräfte mit Einsatzfahrzeugen zur Einsatzstelle bringen können. Alle weiteren Kräfte müssten mit privaten Fahrzeugen fahren, was im Rahmen der Kontaminationsverschleppung nicht zu verantworten ist und wir als Führung auch nicht von unseren Mitgliedern erwarten können. Dies gilt auch für unsere Spind-Situation, wo eine schwarz-weiß-Trennung derzeit nicht möglich ist.

Natürlich wird manch einer vielleicht sagen, „...bisher ging es ja auch...“ oder „...bei den paar Einsätzen im Jahr...“, aber dies darf und wird nicht unser Anspruch sein.

Ausblick

Abschließend glauben wir, dass auch 2020 wieder ein sehr interessantes und abwechslungsreiches Feuerwehrjahr werden wird.

Neben dem allgemeinen Ausbildungsbetrieb steht nämlich die Ausbildung unserer neuen Kameradinnen und Kameraden ganz weit oben auf unserer Agenda.

Auch planen wir in diesem Jahr wieder einen Wettbewerb für die Feuerwehren in der Gemeinde und der Nachbarwehren im Rahmen unseres Sommer- bzw. Grillfestes durchzuführen. Wie genau steht noch nicht ganz fest, ob in bekannter Form oder was ganz anderes...es schweben mehrere Gedanken im Kopf unseres Wehrführers. Wir werden rechtzeitig näher hierüber informieren.

Ebenso hoffen wir, es in diesem Jahr endlich hinzubekommen, die kreisübergreifende Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Grebin voranzutreiben, Gedanken und Gespräche gibt es schon länger.

Noch wichtiger wird es aber sein, den Aufwärtstrend unserer Mitgliederzahl weiter voranzutreiben.

Schlusswort

Was das Jahr 2019 gebracht hat, haben wir diesem Berichten vernehmen können.

Unser Dank gilt unserem Vorstand und den Kameradinnen und Kameraden, die sich außerhalb des normalen Dienstgeschehens für unsere Feuerwehr engagiert haben.

Ein ganz besonderer Dank gilt an dieser Stelle aber auch unserer gesamten Mannschaft, und hier dürfen sich auch unsere Ehrenmitglieder miteingeschlossen fühlen, für die gute Zusammenarbeit in unserem ersten Jahr.

Ein Dank gilt allen unzähligen Helfern und Unterstützern, ob mit einer Spende der Blumen und Pflege der Außenanlagen, bei unseren Veranstaltungen, sowie allen die uns bei kleineren und größeren Tätigkeiten am oder im Gerätehaus, in unserer Feuerwehr unterstützt haben.

Als Wehrführung haben wir nicht nur die Verantwortung dafür, dass der Laden läuft, sondern es gibt auch sehr viele interne und externe Themen außerhalb des normalen Dienstbetriebes die abgearbeitet werden müssen.

So mancher Weg muss bekanntlich erst gepflastert werden, damit man ohne zu stolpern gehen kann. Das kostet manchmal viel Kraft und Zeit, da auch unsere Kraft und Arbeitszeit endlich ist, muss das eine oder andere Thema auch mal geschoben werden.

Danken möchten wir auch der Gemeindeverwaltung und der Gemeindevertretung, für die gute Zusammenarbeit und die Zuwendungen im vergangenen Jahr, den Mitarbeitern des Bauhofs, und den Gemeindewerken, die uns Übungen mit Nutzung des Hydrantennetzes, manchmal auch kurzfristig, ermöglichen. Danke sagen möchten wir unserer Kleiderkammerwartin Heike. Gerade zum Ende des letzten Jahres haben wir sie noch einmal ein wenig auf Trab gehalten. Zuerst haben wir noch unsere 5 neuen Mitglieder zur Einkleidung angemeldet, und dann folgte noch die Anprobe der neuen, zukünftigen Einsatzschutzkleidung.

Ein Dank geht auch an den Rettungsdienst in unserem Bereich und der Polizei, auf die wir uns bei Einsätzen immer verlassen können. Danke an die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr aus der Gemeinde und den umliegenden Wehren für die gute Zusammenarbeit.

Danke sagen wir auch allen fördernden Mitglieder für die finanzielle Unterstützung.

Ein Dank gilt natürlich der Familie Kasch und ihrem Team für die gute Suppe und die nette Bewirtung.

Danken möchten wir unseren Familien, die es uns ermöglichen (im Einsatzfall kurzfristig), dieses Ehrenamt auszuüben.

Wir wünschen uns allen, dass wir immer gesund von unseren Einsätzen zurückkommen, und dass wir immer ehrlich und kameradschaftlich miteinander umgehen.

So möchte ich das Schlusswort mit dem Leitspruch der Feuerwehr beenden:

